

Pressemitteilung

zur Chalet-Modul-Entwicklung der **hainichhöfe**[®], Mülverstedt

Produktionsstart für eines der spannendsten Tourismuskonzepte
in der Welterberegion Thüringen

Es wird spannend. Die hainichhöfe[®], eines der wohl innovativsten touristischen Projekte in Thüringen, startet in diesen Tagen mit der Produktion hochwertigster Vollholz-Chalets. Am Hainich, unmittelbar an der Grenze zum Weltnaturerbe, werden Anfang September 2015 die ersten sechs komplett vormontierten Premiumhäuser aufgestellt. Über 90 % der dafür notwendigen Leistungen konnten bei Unternehmen aus dem Unstrut-Hainichkreis bzw. Thüringen in Auftrag gegeben werden. Mit dieser bewusst initiierten, regionalen Wertschöpfung und dem hohen ökologischen Anspruch wollen Investoren aus der Region nachhaltige Zeichen setzen. Und natürlich den Gästen im Hainich einen einmaligen und besonders hochwertigen Aufenthalt ermöglichen.

Im Huckepack zum Weltnaturerbe

Das architektonische Konzept der Premiumchalets ist nicht neu und doch ganz anders. Als Vollholz-Module wurden die Häuser in einer maximalen Transportgröße geplant und so weit entwickelt, dass sie voll ausgestattet auf Tiefladern an ihren Standpunkt gebracht werden können. „Das hat den Vorteil, dass wir in das hochsensible Gelände direkt am Naturpark bautechnisch nur minimal eingreifen müssen“, bestätigt Norbert Braun, der Konzeptioner der **hainichhöfe**[®]. Er erklärt, dass mittels hoch entwickelter Schraubfundamente ausreichend Stabilität gegeben ist. Darunter bleibt die Wiese wie sie ist.

Nachhaltig bis zur Dachkante

Sollte womöglich eines Tages kein Gästeinteresse an dem Urlaubsangebot mehr bestehen beziehungsweise andere Gründe für eine Beendigung des Engagements sprechen, können diese Module abgebaut und anderswo platziert werden. „Das Grundstück werden wir dann besenrein übergeben“, freut sich Norbert Braun. Auch wenn er diese Situation verständlicherweise nicht gerne durchdenkt, sieht er in dieser Option dennoch eine tolle Möglichkeit, anderen Investoren zu zeigen, wie bewusst man Investitionen andenken kann.

Überhaupt haben die Initiatoren viele ökologische Aspekte in ihr Vorhaben integriert. Da, wo es Sinn gemacht hat. „Die meisten Menschen denken bei Ökologie zuerst einmal an Energie. Dass bewusstes Handeln aber bereits mit der Auswahl regionaler Leistungsnehmer beginnt und mit dem Einsatz naheliegender Werkstoffe seine Fortsetzung findet, erntet eher Unverständnis“, stellt Braun fest.



Wertschöpfung für die eigene Region

Ein Grundanliegen der **hainichhöfe**[®] besteht in der Einbindung möglichst vieler Partner aus dem Unstrut-Hainich-Kreis. Nicht nur, weil sehr kurze Wege immer sinnvoll sind. Sondern auch, weil der Beweis erbracht werden sollte, dass Tourismus ein starker Motor für sehr viel mehr als nur die Hotellerie und Gastronomie sein kann. Gut 90 % der Chalets und deren Ausstattung haben ihren Ursprung im Unstrut-Hainich-Kreis und Thüringen. Vom ersten Balken bis hin zur Teetasse.

Auch die Investoren sind hier zu Hause

Jürgen Fett, Mitinitiator und Investor, kann sich noch gut an den Start der **hainichhöfe**[®]-Idee erinnern. Er, der schon den Baumkronenpfad maßgeblich mit begleitet hat, erkannte schnell, dass sich mit den zunehmenden Besucherzahlen ein neues Problem auftat. Die Region verfügt nicht annähernd über ein notwendiges, hochwertiges Bettenangebot. Der Zufall wollte es und er traf Norbert Maria Braun, einen Strategen und Marketingexperten, der sich seit vielen Jahren auf die Hotellerie spezialisiert hatte. Unter anderem zählen mit dem Priesteregg, dem LiebesGrün und dem Woodridge überaus erfolgreiche Chaletdörfer zu den Kunden der HOTELMARKETING GRUPPE.

Recht schnell war klar, dass man auch im Hainich die Idee der Premiumchalets weiterverfolgen wollte. Nun galt es, Investoren von dieser besonderen Idee zu begeistern. Das Landratsamt kam zu Hilfe. Mit Harald Zanker hatten die beiden schnell einen überzeugten Fürsprecher.

In gemeinsamen Präsentationen schilderte man das Projekt. Und schaffte es, neben Jürgen Fett auch Robert Böhm und Carsten Schill zu gewinnen. Das Spannende: Sie werden nicht nur investieren, sie werden auch betreiben. Für Braun einer der Erfolgsfaktoren in diesem recht speziellen Segment.

„Viele unserer erfolgreichen Chaletbetreiber sind Quereinsteiger. Aber immer und durch und durch überzeugt von dem, was sie tun – gerne tun. Das werden Gäste honorieren. Und lieben.“

Das besondere Wohnerlebnis wird zur Urlaubsentscheidung

Während noch vor einigen Jahren ausnahmslos der Ort und die Destination ausschlaggebend für eine Urlaubsentscheidung waren, werden heute das Wohnen und die Unterkunft selbst immer öfter zum Impuls für die Wahl der Region. Eine besonders exponierte Lage des Urlaubsdomizils spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Im Hainich ist vieles davon gegeben. Die **hainichhöfe**[®] befinden sich unmittelbar am „Gartenzaun“ zum Weltnaturerbe auf einer Anhöhe mit herrlichem Blick ins Thüringer Becken.

Am „Gartenzaun“ zum Weltnaturerbe

Von hier aus kann man zu Fuß oder mit den Rad Natur pur im 24-Stunden-Takt erleben und genießen. Große Terrassen und die spannend positionierten Fenster der Chalets schaffen den permanenten Kontakt von Drinnen nach Draußen. Dabei war es eine kleine Meisterleistung, die Fensteröffnungen so groß wie möglich zu halten.

Schließlich standen die Transportanforderungen. „Diese verlangen größtmögliche Stabilität und eine hohe konstruktive Verspannung“, stellt Jürgen Fett fest und ist nicht ohne gewisse Sorge. Schließlich steht noch kein Chalet an seinem Platz. „Das wird nochmal spannend“, schmunzelt er. „Aber die Jonuscheits packen das“, ist er sich ganz sicher und verweist auf das Engagement der federführenden Zimmerei. Auf die kommt es jetzt tatsächlich ganz besonders an. Da muss jetzt alles passen.

Premiumchalets – klein und fein

Die wirklich bis ins Kleinste ausgestatteten Vollholz-Chalets sind ideale Rückzugsorte für Entdecker. Es sind kleine Luxus-Inseln an einem besonderen Ende der Welt. „Gerade für Menschen, die viel unterwegs und weit gereist sind, können wir hier den Ort der absoluten Entspannung versprechen“, freut sich Norbert Braun. Er kennt die Trends und Entwicklungen. Er weiß, was derartige Fluchtpunkte bieten müssen: Natur, Ausblick, Ruhe, Handwerk, Bewusstsein, regionale Traditionen, lokale Materialien und von all dem die beste Qualität.

Die **hainichhöfe**[®] Premiumchalets haben eine Größe von etwa siebzig Quadratmetern. Sie bieten Platz für vier Personen zuzüglich einer Aufbettung. Ein offener Wohnraum integriert Wohnen, Essen und Kochen. Wenn man aber den Dampfgarer sieht und die Weinkühler gefüllt mit herrlichen Unstrut-Weinen entdeckt, dann kann es schon passieren, dass man einfach „zu Hause bleibt“. Und genießt. Das Bad integriert eine großzügige Dusche und eine Infrarotkabine als kleines Private Spa. Die Außendusche rundet den eigenen kleinen Wellnessbereich ab.



Direkt neben der Terrasse dann das kulinarische Highlight:
Der Feuerring. Quasi die ideale Genussküche vor der Haustür.
Auf ihm kann man am offenen Feuer herrliche Grillgerichte
entwickeln. Archaisch, einfach, pur. Der Rundumservice umfasst
ein wunderbares Frühstück im eigenen Chalet. Dazu die tägliche
und sorgfältige Reinigung, den gefüllten Wein- und Kühlschrank,
das Backen im Dorfbackofen und viele liebevolle Details mehr.

Ab sofort buchbar

Kennenlernen kann man die **hainichhöfe**[®] bei einer Belegung
mit 2 Personen schon ab 150,00 € pro Nacht inkl. Frühstück im
Chalet. Generell gilt eine Mindestbelegung von zwei Nächten.
Buchungen für den Herbst 2015 werden ab sofort entgegen
genommen.

28.04.2015

Anzahl Wörter: 1101
Anzahl Zeichen (mit Leerzeichen): 7981

Pressekontakt:
Elfi Braun
Norbert Maria Braun

Idee, Konzept und Design: MUH2 Strategie und Design
Planung und Überwachung: Hainich Consult
Marketing und Kommunikation: Braun Hotelmarketing

***Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten an: MUH2 GmbH, Frau
Elfi Braun; Kirchsteig 1A; 08237 Steinberg OT Rothenkirchen;
Tel. 037462-28810; Fax: 037462-288111; E-mail: info@muh2.de***